

**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 13. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Klotzsche (SBR KI/013/2020)**

**am Montag, 2. November 2020,**

**18:30 Uhr**

**im LuftRAUM des Conference Centers im Flughafen Dresden  
Flughafenstraße, 01109 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 18:30 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 20:35 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Christian Wintrich

**Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen**

Renate Greuner

Andreas Weck-Heimann

**Mitglied Liste CDU**

Dipl.-Ing. Bettina Kempe-Gebert

Jan Pratzka

Dr. Steffen Sickert

**Mitglied Liste Alternative für Deutschland**

Dieter Landgraf

**Mitglied Liste DIE LINKE**

Steffen Apel

Ines Finkenwirth

**Mitglied Liste SPD**

Dipl.-Ing. Volkmar Springer

**Mitglied Liste FDP**

Dr. med. Silke Müller

Torsten Pötschk

**Verwaltung:**

Frau Eichler

Herr Pieper

Herr Kallensee

Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung

Stadtplanungsamt

Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung

**Schriftführerin:**

Evelyn Meinert

Bürgermeisteramt

# T A G E S O R D N U N G

## öffentlich

- 1 Vorlagen und Anträge zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
- 1.1 Festspielhaus Hellerau, Karl-Liebknecht-Straße 56-58, 01109 Dresden: Instandsetzung und Modernisierung des Ostflügels, Instandsetzung des Vorplatzes, Herstellung notwendiger Stellplätze **V0416/20  
beratend**
- 2 Informationen des Stadtbezirksamtsleiters
- 3 Anfragen und Anregungen
- 4 Verkauf eines Grundstücks in der Gemarkung Klotzsche **V0658/20  
beratend**

**öffentlich**

**Einleitung:**

**Herr Wintrich** begrüßt die Mitglieder des Stadtbezirksbeirates Klotzsche sowie die anwesenden Gäste.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Von 11 Stadtbezirksbeiräten sind 11 anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit festgestellt wird.

**Herr Wintrich** verweist auf das Tragen der Mund- und Nasenbedeckung während der Sitzung. Verpflichtend sei dies aber nicht.

Der Besuch der 84. Grundschule sei abgesagt aufgrund der neuen Coronamaßnahmen. Dieser solle zu einem geeigneten Zeitpunkt nachgeholt werden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ändert **Herr Wintrich** diese wie folgt:

- TOP 4 wird vorgezogen nach TOP 1.1.

Zur Niederschrift der 11. Stadtbezirksbeiratssitzung vom 7. September 2020 gibt es keine Einwände. Somit ist diese bestätigt.

Die Niederschrift der 12. Sitzung vom 5. Oktober 2020 läge auf den Plätzen der Stadtbezirksbeiräte und werde in der 14. Sitzung am 7. Dezember 2020 bestätigt.

**1 Vorlagen und Anträge zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates**

- |            |                                                                                                                                                                                                  |                              |
|------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| <b>1.1</b> | <b>Festspielhaus Hellerau, Karl-Liebknecht-Straße 56-58, 01109 Dresden: Instandsetzung und Modernisierung des Ostflügels, Instandsetzung des Vorplatzes, Herstellung notwendiger Stellplätze</b> | <b>V0416/20<br/>beratend</b> |
|------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|

**Herr Wintrich** begrüßt **Frau Eichler** und **Herrn Pieper** zur Vorstellung der Vorlage.

**Frau Eichler** erläutert anhand einer Präsentation den Planungsstand, die förderrechtlichen Maßnahmen und die Ziele für das Festspielhaus Hellerau, speziell für den Ostflügel.

**Herr Pieper** erläutert die förderrechtlichen Maßnahmen.

2004 sei das gesamte Areal durch die Stadt Dresden vom Freistaat Sachsen übernommen worden. Der Freistaat Sachsen habe der Aufnahme in ein Fördergebiet des städtebaulichen Denkmalschutzes zugestimmt. Für die Sanierung des Haupt- und Nebengebäudes seien schon ca. 14 Mio. Euro an Städtebaufördermitteln eingesetzt worden.

An der anschließenden Fragerunde beteiligten sich **Frau Kempe-Gebert, Herr Apel, Herr Springer, Herr Dr. Sickert, Herr Pratzka, Frau Dr. Müller und Herr Pötschk.**

Folgende Punkte wurden angesprochen:

- Stellplätze für welche Pensionshäuser?
- Wieso sei dieses Gebäude ein Denkmal?
- Warum seien die Fachwerkbinder sichtbar?
- Warum gäbe es keinen Aufzug bis in den Keller?
- Könne der Nutzer mit dem Gebäude anfangen was er will?
- Dauer der Gesamtmaßnahme
- Durchgang vom Heinrich-Tessenow-Weg für Besucher

Die Stellplätze seien für die Pensionshäuser im Eingangsbereich. Im B-Plan 3040 seien bebaubare Flächen vorgesehen, sodass keine weiteren Stellplätze geschaffen werden können. Für die Bestandsgebäude seien aktuell 120 Stellplätze genehmigt und 32 würden dazukommen. Eine Neuberechnung der Stellplätze mit Sanierung des Vorplatzes gehe einher, so **Frau Eichler.**

Die Denkmalpflege habe den Ostflügel des Festspielhauses als Denkmal deklariert, bezogen auf die umgebenden Gebäude. Das gesamte Areal sei bereits 1979 unter Denkmalschutz gestellt worden.

Vor allem seien die Fachwerkbinder schützenswert. Durch ihre Seltenheit wäre es für Besucher interessant, diese zu besichtigen.

Da der Keller nicht nutzbar sei, werde es keinen Aufzug in das Kellergeschoss geben.

Es sei durch den Wechsel der Intendanz ein neues Konzept von Frau Carena Schlewitt in die Planung eingeflossen, so **Frau Eichler.** Das Betreiberkonzept für die Gastronomie werde später in die Planung einfließen.

Die Maßnahme solle zeitnah umgesetzt werden. Die Freigabe erteile der Stadtrat.

Der Zugang vom Heinrich-Tessenow-Weg soll offen sein. Ob die Abgrenzung zwischen Tag und Nacht noch differenziert werde, könne nicht gesagt werden, so **Frau Eichler.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

**4 Verkauf eines Grundstücks in der Gemarkung Klotzsche****V0658/20  
beratend**

Herr Wintrich begrüßt Herrn Kallensee zur Vorstellung der Vorlage.

Herr Kallensee erläutert anhand einer Präsentation den Werdegang des Verkaufes des Grundstücks.

Der Kaufpreis liege bei 800.000 Euro. Es habe nur einen Bieter gegeben. Die Erwerberin plane die Errichtung eines Produktions- und Bürogebäudes mit einem Investitionsvolumen von 2.000.000 Euro zum Zweck der Planung, Projektierung, Lieferung, Montage und dem Service Lüftungs-, Kälte-, Klima- und Küchentechnischer Anlagen.

Weitere Ausbaustufen seien vorgesehen.

An der anschließenden Fragerunde beteiligten sich Herr Dr. Sickert, und Herr Apel.

Folgende Punkte wurden angesprochen:

- Gab es Änderungen zwischen den ersten Ausschreibungen in den Vorjahren und der diesjährigen Ausschreibung?
- Sind die anderen Flächen auch ausgeschrieben?
- Ist der Bieter nur ein Planungsbüro?
- Ist die Straße während der Baumaßnahmen durchgängig befahrbar?

Bei den Ausschreibungen und dem Exposé sei im Wortlaut nicht viel geändert worden. Der aufgerufene Kaufpreis richte sich nach dem derzeitigen Wert des Grundstücks. Am Inhalt der Ausschreibungen habe sich nichts geändert.

Ein weiteres Baufeld neben der Fläche sei ausgeschrieben gewesen. Der Bieter habe sein Gebot aber zurückgezogen. Zu den anderen Flächen könne noch nichts gesagt werden, so Herr Kallensee.

Der Eigentümer werde planen und auch herstellen. Laut B-Plan müssen bei der Baumaßnahme alle Kriterien eingehalten werden, wie z. B. Emissionswerte.

Die Straße bleibe während der Baumaßnahme frei und sei davon nicht berührt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

## **2 Informationen des Stadtbezirksamtsleiters**

### **Information zur Baumaßnahme auf dem Heinrich-Tessenow-Weg**

In der letzten Sitzung am 5. Oktober 2020 wurde die Frage gestellt, weshalb auf dem Heinrich-Tessenow-Weg gebaut werde. Die Baumaßnahme sei durch DREWAG-Netz initiiert worden. Hier sei eine Nahwärmetrasse zur späteren Wärmeversorgung des Festspielhauses Hellerau, von der 84. Grundschule kommend verlegt worden. Die Arbeiten hierfür sollen in der KW 44 abgeschlossen werden. Im Vorfeld seien durch die Stadtentwässerung Dresden die Regen- und Abwasserkanäle erneuert worden. Im Nachgang werde ab der 45. Kalenderwoche für 2 Wochen der Straßenaufbau für den Bereich „An der Lehmkuhle“ bis „Schmaler Weg“ durch das Straßen- und Tiefbauamt erneuert.

### **Information zu den planerischen Grundlagen für die Verkehrsbaumaßnahme Königsbrücker Landstraße (Frage von Herrn Springer)**

Mit dieser Maßnahme sei seitens der Dresdner Verkehrsbetriebe AG eine Erneuerung der Gleis-, Fahrleitungs- und Bahnstromversorgungsanlagen im Abschnitt zwischen Karl-Marx-Straße und Kunitzsteigweg vorgesehen. Seitens der Landeshauptstadt Dresden sei eine grundlegende Sanierung der Fahr- und Gehbahnen sowie der öffentlichen Beleuchtung geplant. Die Erneuerung der Ver- und Entsorgungsanlagen erfolge baubegleitend durch die jeweiligen Versorgungsträger. Bei einer Neu- und Ausbaumaßnahme sei die Anlage einer eingleisigen Führung des Straßenbahnverkehrs nach § 2 StVO sowie nach § 15 der Straßenbahn-, Bau- und Betriebsordnung nicht mehr zulässig. Daher seien die vorhandenen eingleisigen Streckenabschnitte durch ein Doppelgleis zu ersetzen.

### **Abfrage von Fragen an Frau Helas, welche sich zur 14. Sitzung am 7. Dezember 2020 vorstellt**

Frau Helas ist Sachbearbeiterin Denkmalschutz/-pflege für den Stadtbezirk Klotzsche und die Ortschaften Weixdorf und Schönfeld Weißig. Sie stellt sich aufgrund eines Wunsches des Stadtbezirksbeirates Klotzsche voraussichtlich in der Dezembersitzung vor und möchte im Vorfeld wissen, welche Informationen die Beiräte von ihr erhalten wollen. Als Termin werde der 5. November 2020 festgelegt.

### **Information zu der Haltestelle „Am Hellerrand“/„Karl-Liebknecht-Straße“ (Frage von Frau Kempe-Gebert)**

In der letzten Sitzung kam die Frage auf, ob die Haltestelle an der Gehwegvorstreckung „Am Hellerrand“/„Karl-Liebknecht-Straße“ einmal umgebaut werden solle. Laut der Dresdner Verkehrsbetriebe handele es sich bei dieser Haltestelle um eine Alita Haltestelle (Ruftaxi als Ersatz für die Linie 8 in der Nacht), die von Kleinbussen angefahren werde. Daher bestehe nicht das Ziel, diese in Zukunft barrierefrei umzubauen.

**Information zur Entstehung eines Park + Ride-Platzes an der S-Bahn-Haltestelle Grenzstraße**

Der bereits bestehende Parkplatz werde zunächst abgerissen. Am 26. Oktober 2020 seien die Arbeiten begonnen worden. Der neue Parkplatz nach dem Park-and-Ride-Prinzip werde 38 Quer- sowie 2 Behindertenstellplätze bekommen. Außerdem würden Maßnahmen am Gehweg und an Versorgungsleitungen vorgenommen werden. Die Baumaßnahmen sollen bis zum 4. Dezember 2020 andauern.

**Information zur Entstehung eines neuen Fußgängerüberweges auf der Boltenhagener Straße**

Bis zum 30. Oktober 2020 baute das Straßen- und Tiefbauamt eine bestehende Mittelinsel auf der Boltenhagener Straße zwischen Ahlbecker Straße und Travemünder Straße zum Fußgängerüberweg aus. Hierzu wurde der Gehweg angepasst, Kennzeichnungen für sehbehinderte Menschen sowie eine entsprechende Markierung und Beschilderung angebracht. Außerdem erhält die Straßenbeleuchtung hellere Leuchtmittel. Mit der Maßnahme verbessert sich die Sicherheit auf dem Weg zu mehreren Kindergärten und Schulen. Die Arbeiten führte die Firma DVT Dresdner Verkehrstechnik GmbH aus.

**Information zu geplanten Baumfällungen Im Stadtbezirk Klotzsche im Winter 2020/2021**

- Moritzburger Weg: 4 abgestorbene Bäume (Ahorn, Kiefer, Birke) aufgrund von Verkehrssicherheit, keine Pflanzung geplant
- Ruscheweg-Spielplatz: 6 abgestorbene Bäume (Linde) aufgrund von Verkehrssicherheit, Pflanzung geplant
- Stralsunder Straße: 3 abgestorbene Bäume (Weide) aufgrund von Verkehrssicherheit, keine Pflanzung geplant
- Wilschdorfer Landstraße: 3 abgestorbenen Bäume (Sophore, Hainbuche) aufgrund von Verkehrssicherheit, Pflanzung geplant

**Information zum Bürgerforum „Von der Sozial- und Kulturplanung zur Förderung mit Haken und Ösen“ des Netzwerkes Dresden Nord am 25. November 2020**

Aufgrund der aktuellen Infektionszahlen sowie der Verordnungen werde das Bürgerforum am 25. November 2020 abgesagt. Einen neuen Termin gäbe es noch nicht.

**Information zur Entsorgung von Herbstlaub**

Herbstlaub beeinträchtigt die Verkehrssicherheit, ist eine Unfallgefahr für Passanten und verstopft Gullys für den Regenwasserablauf. Auf allen Flächen, die zur öffentlichen Straßenreinigung gehören, beseitigt daher die Landeshauptstadt Dresden das Laub. Für die Entsorgung des Laubes auf Straßen und Gehwegen, die nicht Teil der öffentlichen Straßenreinigung sind, seien die angrenzenden Grundstückseigentümer zuständig. Diese können das eingesammelte Laub der Straßenbäume gebührenfrei bei allen städtischen Wertstoffhöfen und Grünabfallannahmestellen abgeben. Dieses Angebot könne allerdings nicht von Hausmeisterdiensten und gewerblichen Dienstleistern genutzt werden.



Laub, welches auf Privatgrundstücken und in Gärten anfällt, könne ebenso bei den städtischen Annahmestellen abgegeben werden, allerdings gegen eine Gebühr. Mengen bis zu einem Kubikmeter kosten 0,50 Euro pro 0,2 Kubikmeter und bei mehr als einem Kubikmeter kostet jeder angefangene Kubikmeter 2,75 Euro. Von der Miniermotte befallenes Kastanienlaub könne gebührenfrei abgegeben werden. Das Laub könne ansonsten auch in der Biotonne entsorgt oder auf dem eigenen Grundstück kompostiert werden. Zum Schutz der Umwelt sei es jedoch verboten, Laub in der freien Natur oder im öffentlichen Raum abzuladen oder es gar zu verbrennen. Die Adressen und Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und Grünabfallannahmestellen stehen im Internet unter [www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall).

Eine Übersicht, welche Flächen zur öffentlichen Straßenreinigung gehören sowie Informationen, was Anlieger bei der Reinigung von Straßen und Gehwegen beachten sollten, sind unter [www.dresden.de/strassenreinigung](http://www.dresden.de/strassenreinigung) zu finden.

Bei Fragen und Problemen hilft die Abfallberatung weiter:

- E-Mail: [abfallberatung@dresden.de](mailto:abfallberatung@dresden.de)

- Abfall-Info-Telefon: 0351-4889633 (Sprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag: 8 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 8 bis 12 Uhr sowie 13 bis 18 Uhr)

#### **Gestaltung Schutzstreifen Ludwig-Kossuth-Straße im Bereich der Haltestelle Brunnenweg (Frage von Herrn Pratzka)**

Grundsätzlich müsse am Ende des Schutzstreifens auf Höhe Haltestelle Brunnenweg eine Verflechtung von Radverkehr und Kfz-Verkehr stattfinden, da die zur Verfügung stehende Fahrbahnbreite im Bereich der Haltestelle Brunnenweg eine parallele Führung nicht zulasse. Eine gesonderte Beschilderung am Ende des Schutzstreifens sei in der StVO nicht vorgesehen. Das derzeitige Ende des Schutzstreifens liege vor einer Grundstückszufahrt und vor der Fahrbahnverengung der Haltestelle Brunnenweg. Die Konfliktsituation des Radverkehrs mit den Kraftfahrzeugen sei bekannt. Derzeit werden verschiedene Möglichkeiten zur kurzfristigen Verbesserung der Situation geprüft.

#### **Beschlusskontrollen**

BK zu V-KI00007/19 - abschließende Information

Initiierung des ersten Vernetzungstreffens der wichtigsten handelnden Akteure des Stadtbezirkes Klotzsche gemäß Ziffer 1.4 und 1.5 der Aufgabenabgrenzungsrichtlinie

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit in Verbindung stehenden Regularien und Hygienevorschriften zur Eindämmung des Virus, konnte die Veranstaltung nicht durchgeführt werden. Der Stadtbezirksbeirat hat sich mit Beschluss zur Vorlage V-KI00043/20 dazu entschlossen, im Jahr 2020 kein Vernetzungstreffen auszugestalten und den damit verbundenen Ursprungsbeschluss aufzuheben. Die geplanten finanziellen Mittel werden dem Budget des Stadtbezirksbeirates Klotzsche für andere Projekte zurückgeführt.

BK zu V-KI00023/20 - abschließende Information

Antrag des Vereins der Rassegeflügelzüchter Klotzsche 1888 e. V. zur „Unterstützung bei der Anschaffung von Ausstellungskäfigen“ gemäß Stadtbezirksförderrichtlinie

Mit Zuwendungsbescheid vom 4. August 2020 wurde dem Antragsteller die Entscheidung des Stadtbezirksbeirates Klotzsche mitgeteilt.

### Rechercheergebnis Bundesarchiv zu Robert Bosch

Das Amt für Geodaten und Kataster hatte das Bundesarchiv Berlin um Recherche zu Robert Bosch hinsichtlich Angaben zu Mitgliedschaften u. ä. in der NSDAP und angegliederter Organisationen angefragt. Das Ergebnis liegt jetzt vor. Es wurde nichts ermittelt.

### 3 Anfragen und Anregungen

Herr Springer möchte wissen, wie weit der Ausbau der Schießsportanlage sei. Derzeit laufen die Baumaßnahmen, so Herr Wintrich.



Christian Wintrich  
Vorsitzender



Evelyn Meinert  
Schriftführerin



SBR-Mitglied



SBR-Mitglied